

## TipTop Hausservice gGmbH in Schleiz startet mit zwölf Beschäftigten

Inklusionsunternehmen unter dem Dach der Lebenshilfe Schleiz-Bad Lobenstein mit Basis in der Kreisstadt. Betriebsleiterin ist Sarah Eberhardt.

06. März 2019 / 02:36 Uhr



*Diese Aufnahme zeigt einige der aktuell zwölf Mitarbeiter der TipTop Hausservice gGmbH zusammen mit Betriebsleiterin Sarah Eberhardt (2.von rechts) im Schleizer Parkkindergarten. Foto: Lebenshilfe Schleiz*

Schleiz. Die Lebenshilfe Schleiz-Bad Lobenstein e.V. hat in ihrem Leitbild den Inklusionsgedanken fest verankert und möchte für alle Menschen inklusive Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Betreuung schaffen.

„Bereits seit einigen Jahren beschäftigen sich Vorstand und Geschäftsführung deshalb mit dem Gedanken der Gründung eines inklusiven Serviceunternehmens, bevor nun die TipTop Hausservice gGmbH ins Leben gerufen werden konnte“, so Katrin Grimm, Geschäftsführerin der Lebenshilfe. Anfang Januar nahm das Tochterunternehmen schließlich seinen Betrieb auf – offizielle Eröffnung war vorige Wochen am Firmensitz in der Schleizer Augasse 10. „Zum Leistungsspektrum gehören die Gebäudereinigung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen, die vorerst für die Einrichtungen des Trägers erbracht werden. Später sollen diese Leistungen auch auf dem freien Markt angeboten und um weitere Servicebereiche ergänzt werden“, erklärte Katrin Grimm.

### **Menschen mit und ohne Schwerbeschädigung**

Was muss man sich aber unter so einem Inklusionsunternehmen vorstellen? Das besondere daran ist, dass Menschen mit und ohne Schwerbeschädigung auf dem ersten Arbeitsmarkt gleichberechtigt zusammen arbeiten. Wichtig dabei: Die Entlohnung aller Beschäftigten erfolgt nach dem Rahmentarifvertrag für das Gebäudereiniger-Handwerk.

An dieser Stelle soll erneut die Geschäftsführerin der Lebenshilfe zu Wort kommen:  
„Das Konzept unseres Unternehmens ist darauf ausgerichtet, schwerbehinderten Menschen, weit über die gesetzliche Pflichtquote hinaus, geeignete Arbeitsplätze anzubieten. Damit ermöglichen wir Menschen, deren Chancen durch eine Behinderung oder Krankheit eingeschränkt sind, einen besseren Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir begleiten unsere Beschäftigten ressourcenorientiert. Das heißt, nicht Einschränkungen, sondern Kompetenzen und Fähigkeiten stehen im Vordergrund. Sie werden auf Arbeitsplätzen eingesetzt, die ihrer individuellen Leistungsfähigkeit entsprechen.“

Die Personalauswahl der schwerbeschädigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinn erfolgte nach OTZ vorliegenden Informationen in enger Abstimmung mit der Arbeitsagentur sowie dem Integrationsfachdienst unter Einbindung des Integrationsamtes Gera . Das Team der gGmbH hat aktuell eine Stärke von zwölf Beschäftigten – davon vier mit einer Schwerbeschädigung sowie einen Praktikanten aus der Tagesstätte.

Betriebsleiterin ist Sarah Eberhardt , die sich über Qualifizierungen Fach- und Branchenwissen angeeignet hat.

OTZ / 06.03.19